



Zug, 27. Februar 2011, 23:18 Uhr

43 / MEDIENMITTEILUNG

## **Kanton Zug: Mehrere Unfälle auf der Autobahn infolge starken Schneeregens.**

**Innerhalb einer Stunde haben sich vier Verkehrsunfälle auf der Autobahn ereignet. Insgesamt waren fünf Personenwagen beteiligt. Eine Person wurde leicht verletzt.**

Am Sonntagnachmittag (27. Februar 2011), kurz vor 15:30 Uhr, kam es in der Gemeinde Risch, auf der Autobahn A14 in Fahrtrichtung Luzern, im Bereich der Reusstalbrücke, zu einem Selbstunfall. Ein 39-jähriger Schweizer kam mit seinem Personenwagen bei starkem Schneeregen ins Schleudern. Dabei prallte das Fahrzeug gegen die Leitplankeneinrichtung und kam quer auf der Überholspur zum Stillstand. Ein nachfolgender Personenwagen, der von einem 74-jährigen Schweizer gelenkt wurde, bemerkte die Situation zu spät und prallte gegen das querstehende Fahrzeug. Verletzt wurde zum Glück niemand. Die Autobahn musste in diesem Bereich rund eine Stunde einspurig geführt werden, was zu Rückstau führte.

Um 15:45 Uhr kam es auf der A4, Fahrtrichtung Zürich, Höhe Bahnhof Meierskappel, zu einem Selbstunfall, wobei ein 22-Jähriger aus Bosnien-Herzegowina infolge der Witterung die Herrschaft über seinen Personenwagen verlor und gegen die Mittelleitplanke prallte. Anschliessend wurde das Fahrzeug über die Fahrbahn geschleudert und prallte am Pannestreifen erneut gegen die Leitplanke. Verletzt wurde auch dabei niemand.

Ein weiterer Selbstunfall ereignete sich um 16:30 Uhr ebenfalls auf der A4, Fahrtrichtung Zürich, unmittelbar nach dem Anschluss Küssnacht. Dabei verlor eine 46-jährige Australierin die Herrschaft über ihren Personenwagen und prallte gegen die Stützmauer ausserhalb der Fahrbahn. Das Fahrzeug kam anschliessend auf dem Pannestreifen zum Stillstand. Dabei wurde die Lenkerin leicht verletzt und wurde durch Bekannte zur Kontrolle ins Spital überführt.

Kurze Zeit später wurde der Einsatzleitzentrale der Zuger Polizei ein weiterer Selbstunfall auf der A4, unmittelbar vor der Ausfahrt Küssnacht, Fahrtrichtung Gotthard, gemeldet. Ein 48-jähriger Schweizer kam mit seinem Sportwagen ins Schleudern und prallte gegen die Mittelleitplanke, wobei sich dieser um 180 Grad drehte und in entgegengesetzter Richtung auf der Überholspur zum Stillstand kam. Verletzt wurde dabei niemand.

Alle Unfällen sind auf zu hohe Geschwindigkeit in Bezug auf die Witterungsverhältnisse zurückzuführen. An Fahrzeugen und Einrichtungen entstand Sachschaden von mehreren zehntausend Franken.

**Weitere Auskünfte:**

Die Medienstelle der Zuger Polizei steht Ihnen während den Bürozeiten zur Verfügung (T 041 728 41 25). Am Wochenende und in der Nacht können Sie sich durch die Einsatzleitzentrale mit dem zuständigen Pikett-Dienst verbinden lassen (T 041 728 41 41).